



coinIX GmbH & Co. KGaA

Aktionärsbrief zum Jahresende 2020

Liebe Aktionäre und Freunde der coinIX,

in Anbetracht eines durchaus turbulenten Jahres, möchten wir uns vor den Festtagen noch einmal bei Ihnen melden und mit einigen Updates das Jahr 2020 verabschieden. Dabei möchten wir uns zunächst bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und freuen uns Ihnen heute, trotz der unerfreulichen Ereignisse dieses Jahres, einen positiven Ausblick geben zu können.

Möglicherweise haben Sie die am gestrigen Abend versendete Ad-hoc-Mitteilung gelesen, mit der wir bekanntgegeben haben, dass die unserem Investment in das Projekt „[The Graph](#)“ zugrunde liegenden Token mit dem Kürzel GRT gestern erstmals – auch für uns überraschend – auf der bekannten Handelsplattform coinbase gelistet wurden. Die ersten Umsätze erfolgten auf einem Kursniveau von 0,118 USD pro GRT und sind im weiteren Handelsverlauf bis auf 0,135 USD pro GRT gestiegen. coinIX hat im Juli 2020 ein Anrecht auf Zuteilung von mehr als 15 Mio. Token im Rahmen eines Vorabverkaufs durch ein SAFT (Simple Agreement for Future Token) zu einem Preis von 0,003 USD pro GRT erworben, das aktuelle Kursniveau übersteigt den Anschaffungspreis also um einen Faktor von mehr als 40. Die im Rahmen des Anrechts erworbenen Token stehen der coinIX noch nicht zur Verfügung und können daher nicht veräußert werden. Sie werden im Dezember 2021 zugeteilt und werden zusätzlich einer über zwölf Monaten gestreckten Veräußerungsbeschränkung unterliegen.

Das Projekt „The Graph“, entwickelt Methoden, um Abfragen auf der Blockchain zu vereinfachen. Angesichts der stark steigenden Nutzung des Netzwerkes (70% monatliches Wachstum in Q3 2020) sind wir vom enormen Potential überzeugt. Zur künftigen Wertentwicklung des Tokens können wir keine Aussagen treffen.

Zunächst das unverändert präsenteste Ereignis: Der Diebstahl eines großen Teils unserer Bitcoins war ein großer Schock für unser Unternehmen und wir möchten Ihnen erneut versichern, dass wir mit Hochdruck daran arbeiten diese Straftat aufzuklären. Wir kooperieren hier mit der cyber-crime unit des Landeskriminalamtes und zusätzlich externe Ermittler eingeschaltet, die auf die Nachverfolgung und Identifizierung von Crypto-Straftaten spezialisiert sind. Zur Aufklärung und Überführung wurden bereits konkrete Strafverfolgungsmaßnahmen gegen tatverdächtige Personen durchgeführt und Auskunftersuchen an mehrere Kryptobörsen erstellt. Die Transparenz der Blockchain erlaubt es

uns, den Pfad unserer Bitcoins nach- und mitzuverfolgen, hierdurch konnten wir erkennen, dass die bei uns gestohlenen Bitcoins sich größtenteils noch auf den Wallets befinden auf die sie unmittelbar von unserer Wallet übertragen wurde und bisher nicht weiter bewegt worden sind. Wir verfolgen unverändert und mit höchster Priorität das Ziel, unsere Bitcoins wieder zurück zu erhalten und sind hoffnungsvoll, dass uns dies schon bald gelingen wird. Sobald es konkrete Informationen hierzu gibt, werden wir Sie, liebe Aktionäre und auch den Kapitalmarkt per Ad-hoc-Nachricht informieren.

Künftig werden wir die Dienste des weltweit führenden Crypto-Verwahrers, der [Coinbase Custody](#) nutzen. Coinbase Custody ist zurzeit mit \$25 Milliarden in Kryptowerten betraut und hat ist seit Geschäftsaufnahme noch nie Opfer von erfolgreichen Angriffen oder Hacks gewesen. Er gilt als das sicherste System zur Verwahrung von Kryptowerten und wird uns in Zukunft vor Angriffen schützen.

Trotz allem haben wir den Kopf nicht hängen lassen und neben den Ermittlungen auch weiter an unserem Portfolio gearbeitet. Dazu haben wir Ihnen bereits in unserem letzten Newsletter von unseren aktuellen Investments berichtet und freuen uns mitteilen zu können, dass diese sich in den letzten Monaten erfolgreich weiterentwickelt haben. Unser Portfoliounternehmen [NATIX](#), das künstliche Intelligenz und Blockchain-Technologie nutzt, um Überwachungskameras miteinander zu vernetzen, hat bei Europas größtem Blockchain Hackathon den Preis „Odyssey Momentum“ gewonnen. Gleichzeitig hat NATIX die deutsche Telekom und Dräger als erste Kunden akquiriert und für zwei größere Pilotprojekte beim öffentlichen System-Integrator TraveKom und der Stadt Den Haag den Zuschlag bekommen.

Auch unser Investment in die Hamburger Firma [Finexity](#) konnte zum Jahresende mit positiven Neuheiten aufwarten. Die von Finexity betriebene Plattform zur „Tokenisierung“ von Kapitalanlagenmöglichkeiten hat Anfang Dezember erfolgreich eine eigene App für IOS und Android auf den Markt gebracht, mit der Anleger ihre digitalen Vermögenswerte verwalten können. Zudem hat Finexity am 16. Dezember 2020 das erste digitale Kunstinvestment realisiert. Hierbei können Anleger eine Beteiligung an einem Siebdruck von Andy Warhol (aus der Campbell's Serie) erwerben. Wir freuen uns sehr über diesen zukunftssträchtige Produktinnovation. Am Rande sei erwähnt, dass Finexity den ersten Platz der deutschen Blockchain Awards gewonnen hat.

Eine weitere für den Markt der digitalen Assets extrem positive Entwicklung ist der Wertanstieg des [Bitcoin](#), dessen Kurs mit mehr als aktuell ein neues „All-Time-High“ erreicht und sich seit dem Jahresbeginn 2020 mehr als verdreifacht hat. So erfreulich die Nachricht ist, macht sie zugleich den eingetretenen Verlust umso schmerzhafter. Gleichwohl konnten wir mit den verbliebenen Bitcoins an der Entwicklung teilhaben und auch unser Bestand an [Ethereum](#) und anderen virtuellen Währungen konnte sich sehr erfreulich entwickeln. Diese Marktentwicklung bestätigt uns in der Richtigkeit der seit Gründung der coinIX im Jahr 2017 verfolgten Strategie, mit der wir für unsere Aktionäre am Zukunftspotential der Blockchain-Technologie partizipieren wollen.

Ein wesentlicher Treiber der Wertentwicklung ist dabei vor allem der Aufbau großer Bitcoin-Positionen durch große Unternehmen oder internationale Institutionelle Investoren wie Micro Strategy (die 500 Mio. USD in Bitcoin allokiert haben), Square (50. Mio) oder Mass Mutual (100 Mio.). Oftmals werden diese Investments auch als Absicherung gegen möglicherweise steigende Inflationsraten bei den staatlichen Währungen begründet.

Wir werden weiterhin mit unseren Investments im Krypto- und Blockchain-Markt am Zukunftspotential dieser Technologie partizipieren.

Das Team der coinIX wünscht Ihnen schöne Feiertage, viel Gesundheit und freut sich auf ein spannendes 2021.



Dr. Christoph Lymbersky



Felix Krekel

Hinweis: Die coinIX GmbH & Co. KGaA gibt keine Garantie, weder explizit noch indirekt, und trägt weder Verantwortung noch Haftung für Exaktheit und Vollständigkeit der in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

coinIX GmbH & Co. KGaA

Ballindamm 37, 20095 Hamburg

Tel: 040/ 356 767 58

Sitz: Hamburg

Handelsregister: Amtsgericht Hamburg HRB 150 641

Persönlich haftender Gesellschafter: coinIX Capital GmbH, Hamburg (AG Hamburg HRB 113344)

Geschäftsführer: Dr. Christoph Lymbersky & Felix Krekel

Aufsichtsrat: Moritz Schildt (Vors.)